

**Anlage 1b**

zur

**Vereinbarung zur Durchführung und Vergütung des Rehabilitationssports vom  
01. Januar 2012**

**Vereinbarung zur Durchführung und Vergütung von  
Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des  
Rehabilitationssports in Herzgruppen**

zwischen

- **der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse, Eisenberg**
- **dem BKK Landesverband Mitte, Hannover**
- **der KNAPPSCHAFT, Bochum, vertreten durch die Regionaldirektion  
Saarbücken**
- **der IKK Südwest, Saarbrücken**
- **der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**

(nachfolgend Krankenkassenverbände)

sowie

- **dem Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-  
Kreislaufkrankungen Rheinland-Pfalz e.V., Koblenz**

(nachfolgend Trägerverbände genannt)

## **§ 1**

### **Gegenstand des Vertrages**

(1) Der Vertrag regelt in Ergänzung des Vertrages über die Durchführung und Vergütung von Rehabilitationssports vom 01.01.2012 die Durchführung und Vergütung von Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports in Herzgruppen gemäß § 43 Satz 1 SGB V in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX für die Versicherten der beteiligten Krankenkassenverbände in Rheinland-Pfalz durch Rehabilitationssportgruppen der Trägerverbände.

(2) Es gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining in der jeweils aktuellen Fassung.

(3) Vergütet werden Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports in Herzgruppen gem. gem. Ziffer 15 der Rahmenvereinbarung.

## **§ 2**

### **Vergütung**

(1) Für die Teilnahme an Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports werden den anerkannten Rehabilitationssportgruppen (§ 1 Absatz 3 des Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rehabilitationssports vom 01.01.2012) pauschale Vergütungen gezahlt.

(2) Die Rehabilitationsträger vergüten bei folgenden Gesundheitsbildungsmaßnahmen:

- Krankheitsbewältigung bei arterieller Hypertonie (Pos. Nr. 604711)
- Risikofaktor Psyche bei KHK-Patienten, Stressformen (Pos. Nr. 604712)
- Kardiovaskuläre Risikofaktoren (Pos. Nr. 604713)
- Ernährung bei KHK (Pos. Nr. 604714)

- Körperliche Aktivität und Training in der Sekundärprävention und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen (Pos. Nr. 604715)
- Koronare Krankheitsbilder (Pos. Nr. 604716)
- Primär- und Sekundärprävention kardiovaskulärer Erkrankungen (Pos. Nr. 604717)
- Risikofaktor Rauchen (Pos. Nr. 604718)

die Teilnahme mit einem

**Betrag von 8,50 Euro**

je Maßnahme und teilnehmenden anspruchsberechtigten Versicherten.

(3) Die Leistungsbeschreibungen der Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports in Herzgruppen sind Bestandteil des Konzepts und als **Anlage 5 Teil 1** der Vereinbarung zur Durchführung und Vergütung des Rehabilitationssports vom 01.01.2012 beigelegt. Die Teilnahme an den Gesundheitsbildungsmaßnahmen wird auf den bewilligten Leistungsumfang des Rehabilitationssports in Herzgruppen angerechnet.

(4) Die vorgenannten Vergütungen können von den Herzgruppen abgerechnet werden, wenn eine ärztliche Verordnung zur Durchführung von Rehabilitationssport in Herzgruppen vorliegt (und sofern kein Genehmigungsverzicht vereinbart ist, von den Rehabilitationsträgern genehmigt wurde).

(5) Die vorgenannten Vergütungen können pro Teilnehmer während des Bewilligungszeitraumes gegenüber den Krankenkassen max. 12-mal abgerechnet werden.

(6) Die Teilnahme von Angehörigen an den Gesundheitsbildungsmaßnahmen wird von den Rehabilitationsträgern nicht gesondert vergütet.

(7) Die Teilnehmerzahl bei den Gesundheitsbildungsmaßnahmen ist auf 20 (maximal 30 Personen) begrenzt.

(8) Die Trägerverbände übernehmen die Verantwortung dafür, dass die Referenten die notwendige Qualifikation zur Durchführung der Gesundheitsbildungsmaßnahmen besitzen.

(9) Die Rehabilitationsträger können in Zweifelsfällen den Nachweis der Qualifikation verlangen.

(10) Die Inanspruchnahme der Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports in Herzgruppen richtet sich nach dem Gesamtkonzeptes der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation (DGPR). Dieses ist Bestandteil der Vereinbarung zur Durchführung und Vergütung des Rehabilitationssports vom 01.01.2012 und als **Anlage 5 Teil 2** beigefügt.

### **§ 3**

#### **Qualitätssicherung**

(1) Den Rehabilitationsträgern wird zum Stichtag 31.12.2019 eine Evaluation der durchgeführten Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

(2) Für die Qualitätssicherung und die Evaluation gelten die Ausführungen des Gesamtkonzeptes der DGPR.

### **§ 4**

#### **Datenschutz**

(1) Die Verbände und deren Mitglieder sind verpflichtet, die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen (EU-DSGVO, SGB X, Landesdatenschutzgesetz, BDSG) einzuhalten.

(2) Die Verbände und deren Mitglieder haben die Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherheit gemäß Artikel 32 EU-DSGVO insbesondere in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 1, Abs. 2 EU-DSGVO herzustellen und einzuhalten.

(3) Die Verbände und deren Mitglieder verpflichten sich, die im Rahmen dieser Vereinbarung bekannt werdenden Daten, wie beispielsweise Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, personenbezogene Daten von Versicherten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Diagnosen und Krankheiten usw.) sowie alle zur Kenntnis gelangenden Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.

(4) Die Daten dürfen nur im Rahmen der im Vertrag genannten Zwecke verarbeitet und genutzt und nicht länger gespeichert werden, als es für die Leistungserbringung und Abrechnung erforderlich ist. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben von dieser Regelung unberührt.

(5) Die Verbände und deren Mitglieder sind verpflichtet, gemäß Artikel 9 Abs. 3 EU-DSGVO für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen nur Personen einzusetzen, die auf die Vertraulichkeit verpflichtet und zuvor mit den für sie relevanten Bestimmungen zum Datenschutz vertraut gemacht wurden sowie regelmäßig informiert und angewiesen werden (Datengeheimnis). Die Geheimhaltungspflicht reicht über das Vertragsende hinaus.

(6) Die Verbände und deren Mitglieder unterliegen hinsichtlich der Versicherten und deren Daten nach den oben aufgeführten Absätzen der Schweigepflicht. Ausgenommen hiervon sind Angaben gegenüber den behandelnden Ärzten, dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) bzw. dem Sozialmedizinischen Dienst (SMD) der KNAPPSCHAFT und der leistungspflichtigen Krankenkasse, soweit sie zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Krankenkassen erforderlich sind.

(7) Die Krankenkassenverbände verpflichten sich, sämtliche, den Geschäftsbetrieb der Einrichtung betreffenden Informationen und Daten, insbesondere hinsichtlich von bereitgestellten Daten zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit, geheim zu halten, diese ausschließlich im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben bzw. der Regelungen dieses Versorgungsvertrages zu verarbeiten und zu nutzen und diese nicht unberechtigt an Dritte weiterzugeben.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten und Laufzeit**

(1) Diese Vergütungsvereinbarung tritt am **01.01.2019** in Kraft. Sie kann frühestens unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum **30.06.2020** gekündigt werden. Nach Ablauf dieser Mindestlaufzeit kann die Vereinbarung mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden.

(2) Sofern die gesetzlichen Grundlagen für die Vergütung von Gesundheitsbildungsmaßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports in Herzgruppen gemäß § 43 Satz 1 SGB V, in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX entfallen, endet diese Vereinbarung mit Eintritt der Änderung automatisch.

## **§ 6**

### **Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Regelungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder unwirksam werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Die Vereinbarungspartner sind sich darüber einig, in einem solchen Fall, die unwirksame Bestimmung durch eine dieser in Interessenlage und Bedeutung (Regelungsgehalt und -intention) möglichst nahekommenden Regelung zu ersetzen.

§ 7

**Schlussbestimmung**

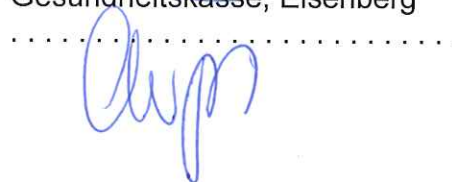
Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Koblenz, Eisenberg, Kassel, Saarbrücken, den 19.12.19


Landesverband für Prävention und  
Rehabilitation

  
.....

AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland – Die  
Gesundheitskasse, Eisenberg

  
.....

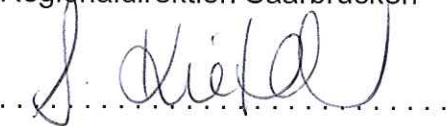
BKK Landesverband Mitte,  
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz und  
Saarland

  
.....

IKK Südwest, Saarbrücken

  
.....

KNAPPSCHAFT,  
Regionaldirektion Saarbrücken

  
.....

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten  
und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche  
Krankenkasse

  
.....